



Abb. 1a München, Maximiliansstraße. Blick von Westen auf die nördliche Begrenzung des „Forums“ (Regierung von Oberbayern und anschließende Gebäude) und auf das Maximilianeum

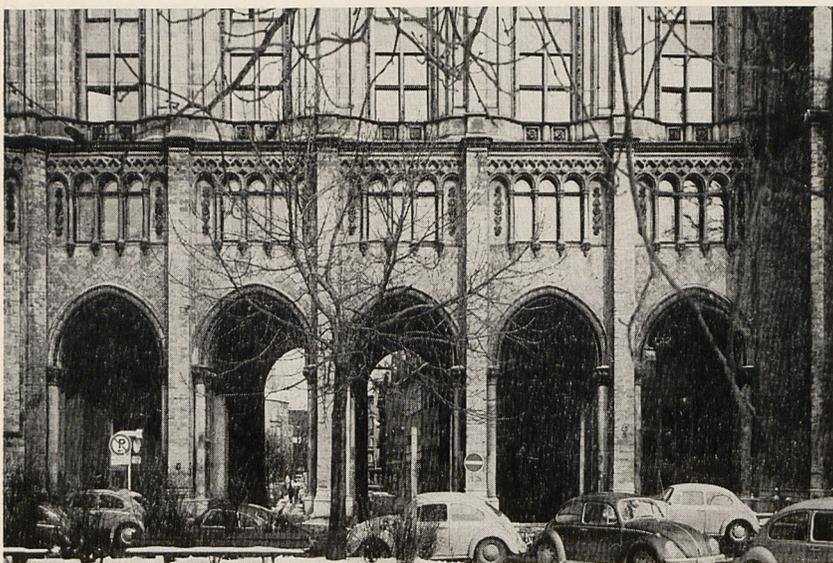


Abb. 1b München, Maximiliansstraße. Durchfahrtsarkaden des Gebäudes der Regierung von Oberbayern



Abb. 2a Das Forum der Maximiliansstraße. Kolorierte Lithographie, um 1870



Abb. 2b München, Kreuzung Maximiliansstraße – Altstadttring, Südwestecke. Links der verhüllte in Abbruch befindliche Gebäudetrakt neben der durch die Ringstraßenführung bereits entstandenen Baulücke

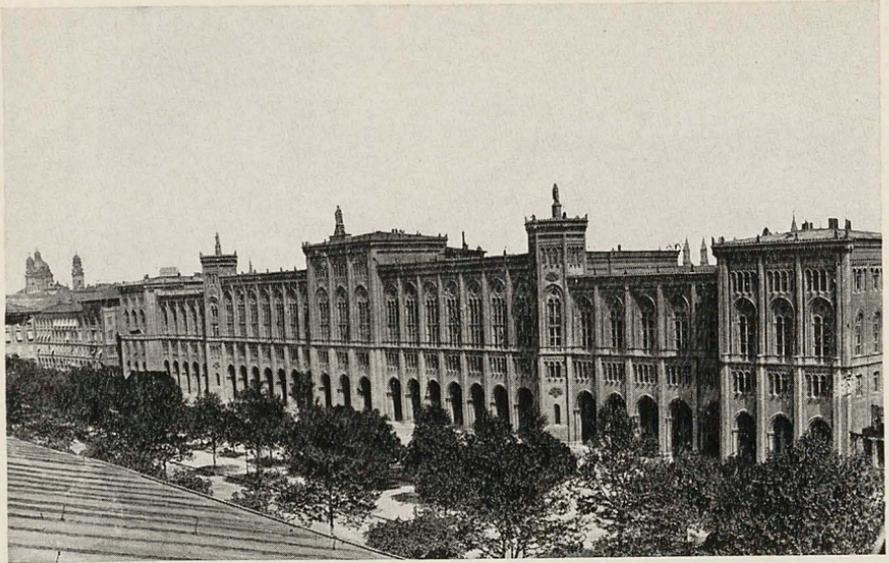


Abb. 3a München, Maximiliansstraße. Die Fassadenfolge der Nordseite vor Durchbruch des Altstadttrings



Abb. 3b München, Kreuzung Maximiliansstraße – Altstadttring, Nordwestecke mit der für die achtspurige Ringstraße geschaffenen Baulücke

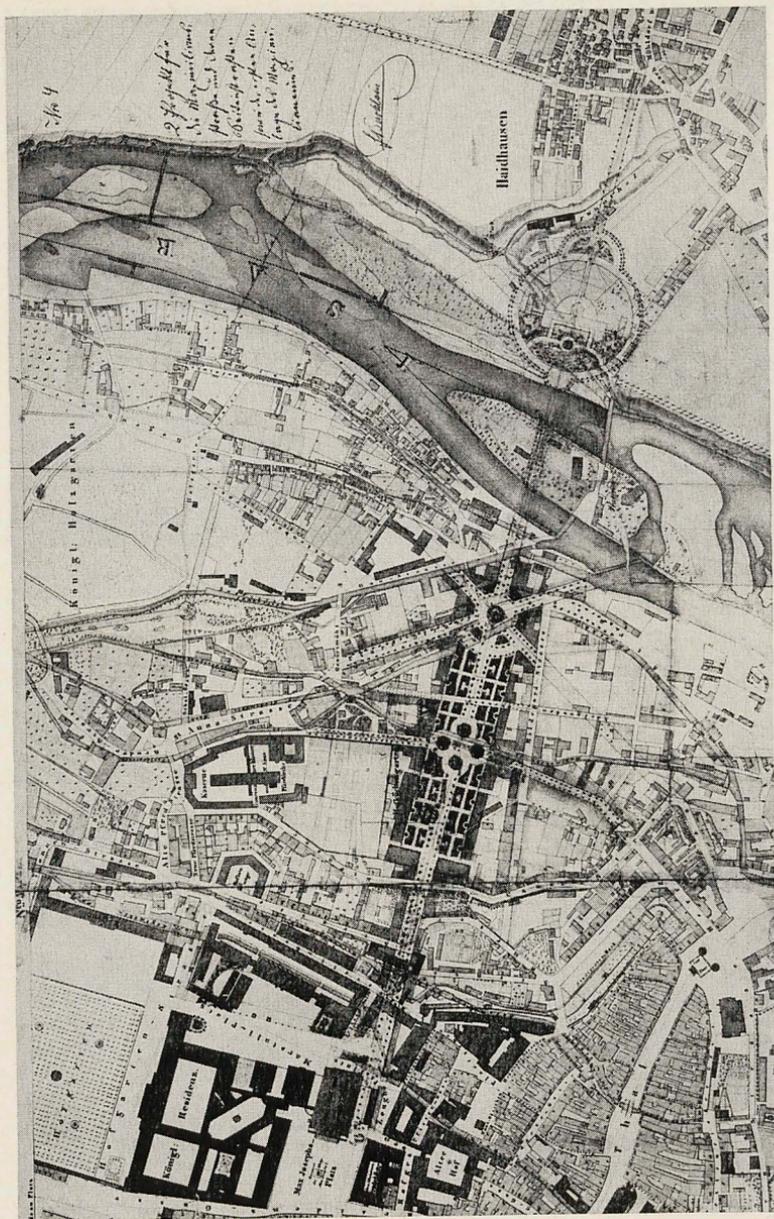


Abb. 4 „2. Projekt für die Maximiliansstraße und deren Seitenstraßen sowie der ersten Anlage des Maximilianeums“
 von Friedrich Bürklein, 1852/53. München, Stadtmuseum

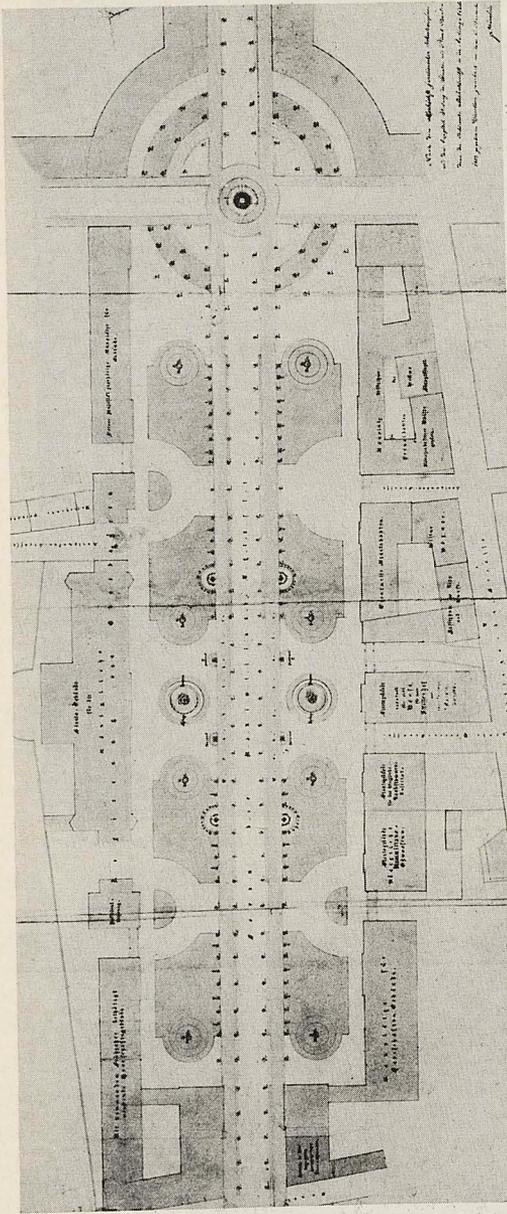


Abb. 5a Ausführungsplan für das Forum der Maximiliansstraße von Friedrich Bürklein, 1853. München, Stadtmuseum

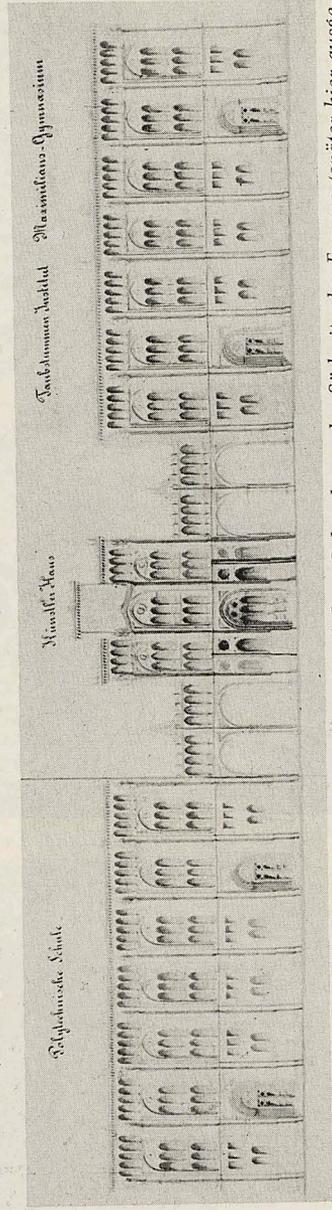


Abb. 5b Vorprojekt Friedrich Bürkleins für die öffentlichen Gebäude an der Südseite des Forums (später hier ausgeführt das Alte Nationalmuseum), um 1853. München, Stadtmuseum

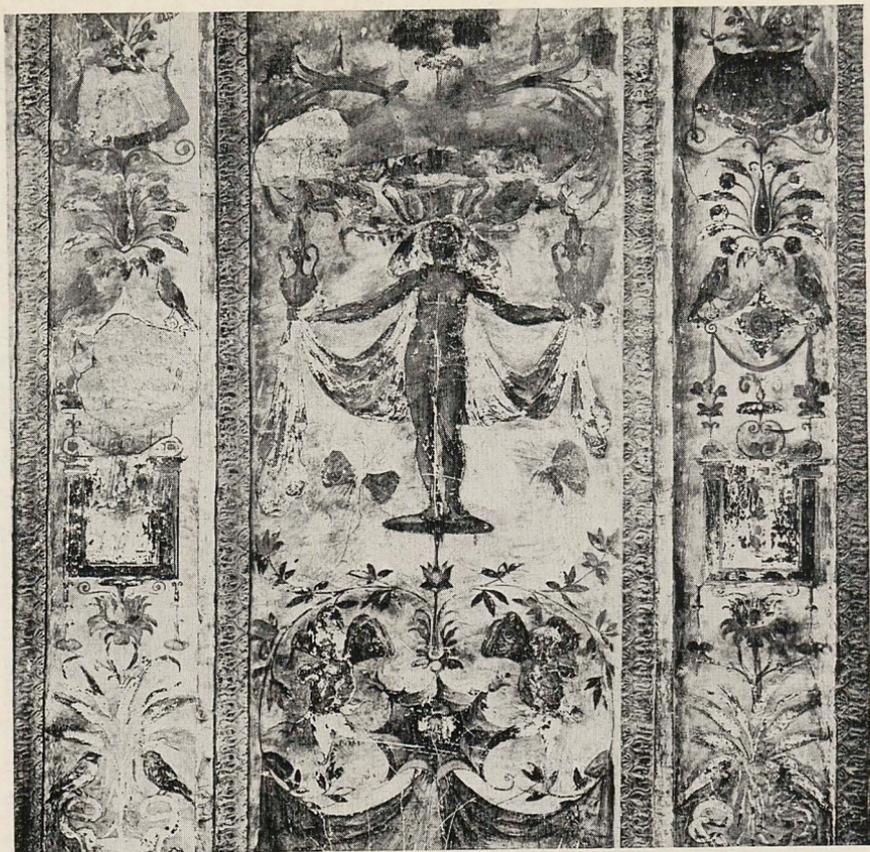


Abb. 6a Giovanni da Udine: Detail der Grotteskendekoration des zweiten Pfeilers der Loggien. Rom, Vatikan



Abb. 6b Mittelitalienisch, gegen 1500: Bemaltes Holzkästchen, Grotteskendekoration der Vorderseite. Florenz, Palazzo Davanzati

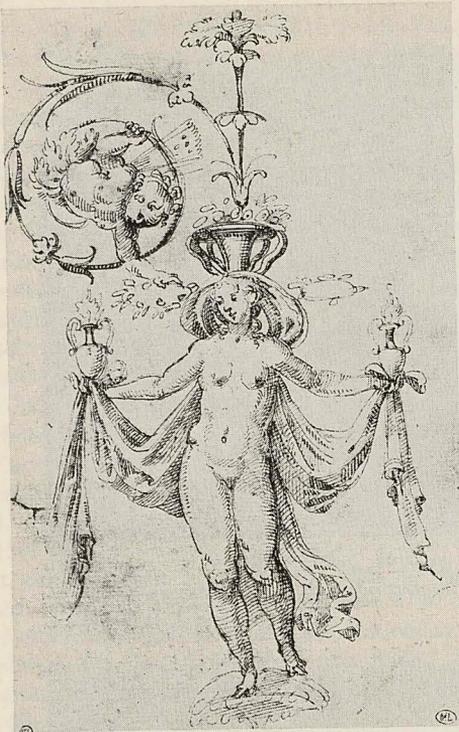


Abb. 7a+b Italienisch, 2. Viertel 16. Jh.: Federzeichnungen nach Giovanni da Udine's Grotteskdekoration des zweiten Pfeilers der vatikanischen Loggien.
 (a) Paris, Louvre, (b) München, Staatliche Graphische Sammlung

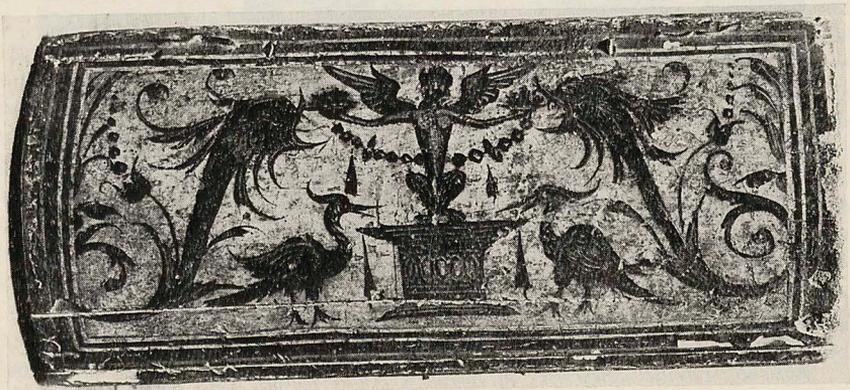


Abb. 7c Mittelitalienisch, gegen 1500: Bemaltes Holzkästchen, Grotteskdekoration des Deckels. Florenz, Palazzo Davanzati

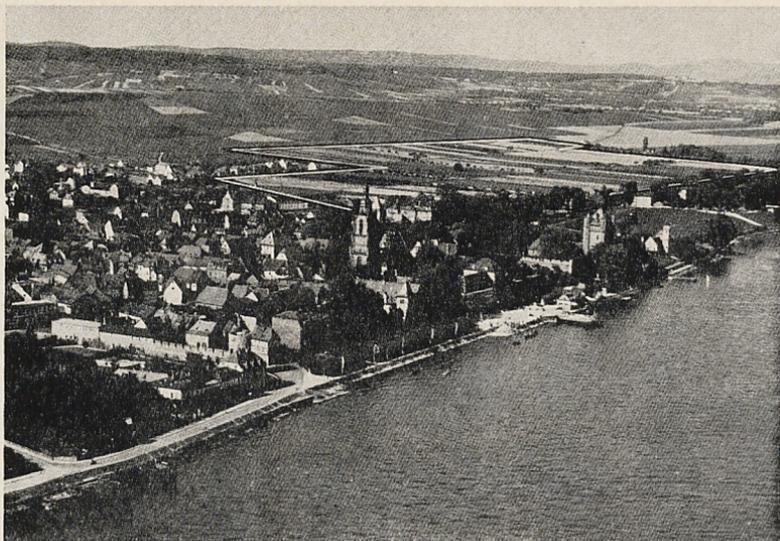


Abb. 8a Eltville, Rheinuferfront zwischen Sebastiansturm der westlichen Stadtmauer und Burg Crass. Im Mittelgrund rechts das Stadterweiterungsgebiet Eltville-Ost.
(Foto: R. Herzog, Wiesbaden)

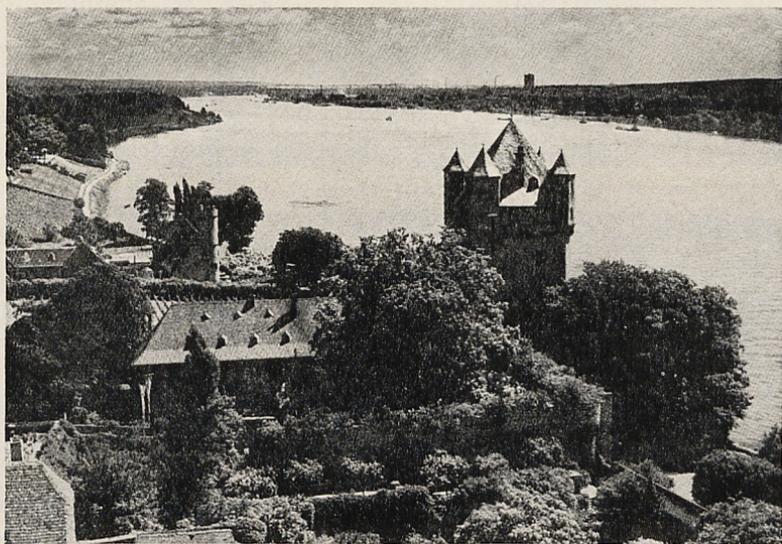


Abb. 8b Eltville. Rheinufer in Richtung Niederwalluf, vom Kirchturm der Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul aus gesehen. Im Vordergrund die Eltviller Burg.
(Foto: F. Rath, Eltville)